

1 Ziel der Veranstaltung:

- Überblick über Struktur der Leitlinien, deren Entstehungskontext und Implementationskonzept;
- Überblick über Möglichkeiten pädagogischer Beeinflussung von Verhalten (Querschnitt)
- Möglichkeiten und Sinnhaftigkeit der Einbindung der Leitlinien ESE, insbesondere Handlungsmöglichkeiten aus Stufe 1, in die eigene Fachberatertätigkeit;
- Kenntnis von Ansprechpartnern und Fortbildungsangeboten;
- Möglichkeit zur Vernetzung

2 Vorläufige Tagesplanung

9:30 Uhr	Eröffnung	Dr. Ursula Behr
9:40 Uhr	Vorstellen der Dozent*innen (Fachberater*innen Mitarbeiter*innen des Schulpsychologischen Dienstes, ETEP-Trainer*innen)	Dr. Andrea Bethge
9:50 Uhr	Impulsvortrag „Entstehungskontext, Ziele, Grundgedanken, Struktur, Möglichkeiten und Grenzen der ‚Leitlinien für Schüler mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung von Stufe 1‘“	Dr. Andrea Bethge
10:30 Uhr	Vorstellen der Themenräume und Einwahl (In jeder Themenrunde finden 10 parallele Themenräume statt. Jeder Themenraum wird zweimal angeboten.)	s. Themenräume
11:00 Uhr	1. Themenrunde	
12:15 Uhr	Mittagspause	
13:15 Uhr	2. Themenrunde	
14:45 Uhr	Arbeit in den Fachgruppen zu den Fragen: Welche Aspekte der Leitlinien ESE sollten sinnvollerweise in unsere Arbeit einfließen? Wie können wir das umsetzen?	
16:00 Uhr	Ergebnispräsentation (Galerierundgang)	

3 Themenräume

Themenraum 1

Jan Dominik (Fachberater ESE)

„Allgemeiner fachlicher Input zur Umsetzung des Implementationskonzeptes der Leitlinien ESE nach Stufe 1 und 2“.

Schwerpunkt des Workshops ist die inhaltliche Ausgestaltung/ Installation der Maßnahme nach Anlage 4 "Zeitweises Periodisches Herausnehmen aus der Bezugsgruppe".

Themenraum 2

Tobias Müller (Fachberater ESE)

„Arbeit mit Verstärkern“ – Leitlinien Stufe 1 und 2

Themenraum 3

Anja Lendrich (Fachberaterin ESE)

„Zeitlich begrenztes Herausnehmen aus der Bezugsgruppe in Anlehnung an die Trainingsraummethode“

Themenraum 4

Matthias Grün (Fachberater ESE)

„Lehrer-Schüler-Beziehung: Systematische Beobachtung – Grundlage für gelingende Lehr- und Lernprozesse“

Themenraum 5

Cornelia Michel (Fachberaterin ESE)

„Motivationsprogramm ‚Ich schaff’s‘ von Ben Furmann“

Themenraum 6

Sonja Gärtner (Fachberaterin Lernen/ESE)

„Lehrerverhalten – Sprache zur Vermeidung von Verhaltensstörungen“

Themenraum 7

Eva Morgenroth (Fachberaterin ESE)

„Disziplinschwierigkeiten vorbeugen“

Themenraum 8

Dagmar Ueltzen & Evelin Schaufuß (ETEP-Trainerinnen)

"Blitzlicht auf ETEP als eine Möglichkeit, erwünschtes Verhalten aufzubauen"

Themenraum 9

Dr. Bettina Multhauf (Mitarbeiterin Schulpsychologischer Dienst)

Arbeitsfelder der Schulpsychologie‘

Themenraum 10

Dr. Andrea Bethge (ThILLM-Referentin)

„Ein bisschen Theorie muss sein...‘ oder: verschiedene Sichtweisen auf Verhaltensauffälligkeiten und für wen welche Sichtweise nützlich ist“